

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2022/287

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 28.11.2022	TOP:
Ortsrat Rethen	am	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am	TOP:
Ortsrat Laatzen	am	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am	TOP:
Verwaltungsausschuss	am	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am	TOP:

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Krippen- und Kindertagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2022 bis 2024

Vor dem Hintergrund der Sicherstellung eines bedarfsgerechten Platzangebotes und der Gewährleistung des seit dem 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruches für alle Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr hat der Rat der Stadt Laatzen eine anzustrebende Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren von 35,0 % bzw. für die beiden Jahrgänge der ein- und zweijährigen Kinder von 56,0% beschlossen (Ds.-Nr.: 2012/275). Grundlage bildeten die Einschätzungen u.a. des Deutschen Jugendinstituts (DJI) und des Deutschen Städtetags.

Die jüngsten, vom statistischen Bundesamt ermittelten Betreuungsquoten für Kinder unter drei Jahren in Krippenbetreuung und Tagespflege zum Stichtag 01.03.2021 für den Bund und das Land Niedersachsen, können der Tabelle 3 entnommen werden.

Situation im Stadtgebiet Laatzen

Am Stichtag 1. Oktober standen 282 Krippenplätze zur Verfügung. Außerdem werden noch 16 Laatzenener Kinder in Krippen außerhalb des Stadtgebietes betreut. Eine Übersicht über das Krippenangebot kann der Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Krippenplätze

Stand: 01.10.2022

Einrichtung	Platzangebot	belegt	Auslastung in %	Anmeldelisten 2022-24: Aufnahme erwünscht mit...	
				1 Jahr	2 Jahren
An der Masch	15	12	75,0%	18	6
Rathausstraße	30	23	76,7%		
St. Mathilde	15	14	93,3%		
Sudewiesenstraße	45	34	75,6%	15	11
Thomaskindergarten	15	6	40,0%	141	33
Marktplatz	15	11	73,3%		
Wülferoder Straße	15	11	73,3%		
Brucknerweg	15	8	53,3%		
Pinienweg	30	28	93,3%		
Familienzentrum	25+2*	21	77,8%	24	6
Sehlwiese	15	15	100,0%	20	10
Gleidingen	15	14	93,3%		
St. Gertruden	15	15	100,0%		
Ingeln-Oesselse	15	15	100,0%	14	2
Insgesamt (01.10.21)	280+2* (282)	227	81,1%	232	68

* Integrationsplätze – hierdurch ist eine Reduzierung der Gruppengröße erforderlich

In der Kinder-Tagespflege sind aktuell 26 aktive Tagespflegepersonen (TPP) registriert (Vorjahr 33). Alle registrierten Tagespflegepersonen verfügen über eine qualifizierte Pflegeerlaubnis. Eine neue Tagespflegeperson befindet sich z.Zt. in der Eignungsüberprüfung, eine weitere Person wartet auf die Möglichkeit, den erforderlichen Qualifizierungskurs absolvieren zu können. Das Platzangebot ist gegenüber dem Vorjahr deutlich von 151 auf aktuell 119 Plätze gesunken. Von den zur Verfügung stehenden Plätzen sind derzeit 103 belegt, darunter 3 mit Kindern über drei Jahren. 2 belegbare Plätze werden als s.g. Vorhalteplätze für Vertretungsfälle vorgehalten. 1 Platz ist mit einem Kind aus einer anderen Kommunen belegt. Diese Plätze werden ebenso wie die mit Selbstzahlern belegten Plätze nicht durch die Stadt Laatzen gefördert. Daneben werden 5 Kinder unter 3 Jahren und 1 Kind unter 6 Jahren von Tagespflegepersonen außerhalb der Stadt Laatzen betreut. Diese Plätze werden von der Stadt gefördert. Die meisten TPP bieten eine Mindestbetreuungszeit von täglich sechs Stunden an. Die Abdeckung der Zeiten zwischen 8.00 und 16.00 Uhr ist in der Regel unproblematisch. Die Abdeckung von Randbetreuungszeiten ist kaum möglich, eine Betreuung am Wochenende und über Nacht wird von keiner Tagespflegestelle angeboten. Nachfragen sind andererseits auch relativ selten. Es ist zu vermuten, dass solche Zeiten in den meisten Fällen im familiären Umfeld aufgefangen werden.

Neben den Einzel-TPP, die je nach Pflegeerlaubnis bis zu fünf Tagespflegekinder gleichzeitig betreuen können, gibt es zwei Großtagespflegestellen (GTP). In den GTP können bis zu drei Tagespflegepersonen zusammenarbeiten, so dass, je nach Qualifikation, bis zu acht bzw. zehn Kinder gleichzeitig betreut werden dürfen. Die Kindertagespflege ist erstmalig in das Niedersächsische Kindertagesgesetz (NKitaG) aufgenommen worden. Neu gelten jetzt Beschränkungen der Gruppengröße in GTP entsprechend der Altersstruktur der Tageskinder, sodass hier die Einführung einer Freihaltepauschale zur Sicherung deren Existenz erwogen werden muss. Zur Erfüllung einer Mindestanforderung für Vertretung gibt es in einer Großtagespflegestelle sowie bei einer Tagespflegeperson jeweils einen Vorhalteplatz. Drei Tagespflegepersonen, die in Alt-Laatzen tätig waren (davon 2 Personen als Großtagespflegestelle), haben ihre Tätigkeiten im Sommer 2022 beendet. Hierdurch sind aktuell alle Tagespflegeplätze in Alt-Laatzen entfallen.

Die Quote der in Laatzten in Tagespflege betreuten Ein- und Zweijährigen liegt bei 14,2% (Vorjahr 14,2%).

Tabelle 2: Tagespflegeplätze

Stand: 01.10.2022

Stadtteil	Derzeit max. belegbare Plätze	belegt	davon U3	Auslastung in %
Alt -Laatzten	0	0	0	0,0%
Grasdorf	10	10	10	100,0%
Laatzten-Mitte	27	20	19	70,4%
Rethen	30	30	27	90,0%
Gleidingen	29	24	22	75,9%
Ingeln-Oesselse	23	19	18	78,3%
Insgesamt	119	103	96	80,7%

Die Altersgruppe der unter Einjährigen spielt bei der Berechnung der erforderlichen Versorgung in Laatzten keine Rolle. Diese Tendenz entspricht der gesamtdeutschen Situation. Die Betreuungsquote für diesen Altersjahrgang liegt bundesweit bei 1,9%, in Niedersachsen und in der Region Hannover bei jeweils 0,9% (Quelle: destatis 2022; Bertelsmann Bildungsmonitor 2022). Z.Zt. werden in Laatzten 3 Kinder dieses Jahrgangs durch eine Tagespflegeperson betreut (Vorjahr 2). In der Regel nehmen die Eltern das Elterngeld in Anspruch.

Unter Einbeziehung der z.Zt. 119 für die Tagespflege zur Verfügung stehenden Plätze und der 282 Krippenplätze stehen für die 1- und 2jährigen im Stadtgebiet insgesamt 401 Betreuungsplätze zur Verfügung, das sind 37 weniger als im Vorjahr. Ursächlich hierfür ist der nennenswerte Rückgang der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege (- 32). 5 Krippenplätze sind durch die Schließung der Hermes-Kids weggefallen. Die Versorgungsquote beträgt 47,9% (Vorjahr 54,7%) Bezogen auf die 0-bis unter 3-jährigen beträgt sie 32,5% (Vorjahr 35,6%). Die aktuell jüngsten verfügbaren Vergleichsdaten ergeben folgendes Bild:

Tabelle 3: Versorgungs- und Ganztagsquoten-Vergleich

	U3 (drei Jahrgänge)	Ein- und Zweijährige (zwei Jahrgänge)	hiervon werden ganztags betreut
Deutschland	35,5%	50,3%	53,4%
Niedersachsen	31,9%	47,0%	46,8%
Region	33,0%		81,0%
Stadt Laatzen	32,5%	47,9%	99,0%

Quellen: destatis 2022; Stadt Laatzen 2022; Bertelsmann-Ländermonitor 2021

Zwar ist die Zahl der Kinder gegenüber den im vergangenen Jahr für 2022/23 ermittelten Daten nur geringfügig um 19 gestiegen (gegenüber +61 noch im vergangenen Betreuungsjahr), dennoch wurde die angestrebte Deckungsquote von 56,0% nicht erreicht. Sie ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des rückläufigen Angebotes im Bereich der Kindertagespflege sogar um 6,8% gesunken. Für das kommende Jahr ist nach derzeitigem Stand der Geburtenzahlen mit ähnlichen Jahrgangsstärken zu rechnen. Eine Verbesserung der Betreuungsquote auf 52,2% wird es ab dem kommenden Betreuungsjahr durch zwei neue Krippengruppen in der Kita Würzburger Straße geben. Auf mögliche Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Fachpersonalmangel (siehe hierzu Drucksache-Nr.:2021/315) muss allerdings an dieser Stelle hingewiesen werden.

Eine Wohnbautätigkeit nennenswerten Umfangs ist in den kommenden Jahren nur noch im Bereich der Ortschaft Gleidingen (Erdbeerhof II) vorgesehen. Hier sind bis Ende 2024 etwa 252 Wohneinheiten geplant. Daraus resultieren rund 13 (2023/24) bzw. 14 (2024/25) zusätzliche Krippenplätze.

Da der Bestand verfügbarer Wohnungen bei ungebrochen hoher Nachfrage in Laatzen bekanntermaßen knapp ist (Leerstandsquote liegt offiziell bei unter 1%), dürfte der Zuzug junger Familien mit Ausnahme des zyklisch auftretenden Generationenwechsels zukünftig eher rückläufig sein. Nicht einschätzbar ist die Entwicklung der Flüchtlingssituation.

Der Anteil an Krippenplätzen entspricht mit 70,3% am Gesamtbetreuungsangebot U3 zwar nunmehr der angestrebten Mischquote von mindestens 70%. Dies allerdings nur wegen des Wegfalls der 19 Tagespflegeplätze. Laut statistischem Bundesamt wünschen im Bundesdurchschnitt sogar rund 85% der Eltern eine Krippenbetreuung und nur 15% einen Platz in Form der Kindertagespflege (Quelle: destatis). Zwar kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich ein Ausbau der Krippenbetreuung nachteilig auf die Auslastung der Tagespflegeplätze auswirkt. Allerdings bieten institutionalisierte Plätze dem Träger der Jugendhilfe langfristig eine höhere Planungssicherheit.

In Alt-Laatzen liegt die Deckungsquote bei 50,4 % (Vorjahr 72%) Der starke Rückgang der Deckungsquote ist auf den oben bereits erwähnten Wegfall aller Tagespflegeplätze zurückzuführen.

In Laatzen-Mitte besteht trotz der seit Februar 2020 in der Kita Pinienweg zusätzlich zur Verfügung stehenden 30 Krippenplätze weiterhin ein Defizit. Eine Verbesserung des Krippenangebotes wird durch die Inbetriebnahme des Kita-Neubaus an der Würzburger Straße im März 2023 erreicht.

Trotz des relativ großen Angebotes an Tagespflegeplätzen wird die angestrebte Versorgungsquote in Rethen nicht erreicht.

Mit der im Sommer 2021 eröffneten Kindertagesstätte St. Gertruden stehen in Gleidingen nunmehr 30 Krippen- und 29 Tagespflegeplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt aktuell 62,1%. Durch das Baugebiet „Am Erdbeerhof II“ wird der Bedarf in den kommenden zwei bis drei Jahren, wie oben bereits erwähnt, steigen.

In Grasdorf wird die beschlossene Versorgungsquote von 56% erreicht, in Ingeln-Oesselse ebenfalls.

Im Auftrag

Thomas Schrader